

LOKALES

Jungen Menschen den Weg in den Beruf ebnen

Jungen Leuten nach dem Schulabschluss den Weg in ihre berufliche Zukunft zu weisen. Dies ist das Ziel der JuZuBi-Ausbildungsmesse des BBZ Nunkirchen. Viele Gäste waren auch zur zweiten Ausgabe der Messe gekommen.



Wirtschaftsminister Jürgen Barke gratulierte der Schulleiterin Simone Göttert-Schwinn zum erfolgreichen Engagement des BBZ Hochwald. FOTOS (3): DIETER ACKERMANN

VON DIETER ACKERMANN

NUNKIRCHEN | Nach dem Erfolg der ersten JuZuBi-Ausbildungsmesse des Berufsbildungszentrums (BBZ) Hochwald in Nunkirchen war für Schulleiterin Simone Göttert-Schwinn und ihr Team klar, dass dieses Angebot in diesem Jahr wiederholt werden musste. Neben vielen jungen Menschen, die sich aktuell fragen, wie sie den Übergang von der Schulzeit in den Beruf schaffen wollen und zahlreichen Unternehmen, die genau diese Ausbildungswege anbieten, nahmen

sich diesmal unter anderem Wirtschaftsminister Jürgen Barke, Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich und Jörg Loth als Vorstand der IKK Südwest die Zeit, den Tag der offenen Tür zu besuchen.

Barke gratulierte zunächst dem BBZ Hochwald zu dem jahrelangen Engagement, jungen Menschen den Weg in ihre berufliche Zukunft zu ebnen. Er könne sich noch gut daran erinnern, als er selbst sich nach seiner ersten Ausbildungsstelle umsehen musste: „Aber die Zeiten haben sich von Grund auf geändert. Heute müssen sich die Ausbildungsbetriebe händeringend darum bemühen, unter der zurückgehenden Zahl der Schulabgänger die für ihren beruflichen Nachwuchs richtigen Bewerber zu finden.“

Diesem Lob schloss sich Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich als Vertreterin des Schulträgers an. Die Ausbildungsmesse schließe nahtlos an das Angebot in Nunkirchen an, das unter anderem mit den beiden Kompetenzzentren die Voraussetzungen für einen glatten Übergang von der Schulzeit in das Berufsleben schaffe. „Wir begrüßen als Schulträger ausdrücklich das hier perfekt angebotene Matching im Dialog zwischen jungen Menschen und den Unternehmen, die dringend qualifizierte Bewerber für ihren gewerblichen Nachwuchs suchen.“

Das war's dann aber auch mit den festlichen Ansprachen. Bevor sie sich versahen, waren der Minister, die Schulleiterin, der IKK-Vorstand und einige kommunale Spitzenvertreter aufgefordert, auf Stühlen Platz zu nehmen und vor den übrigen Gästen nach den Anweisungen von Yannik Jungblut durchaus schweißtreibende Übungen vorzuturnen. Für die gezeigten Rumpfbeugen und andere gymnastische Bemühungen war ihnen erhielten sie Applaus der Zuschauer.

Dann wurde es wieder ernster, als Jörg Loth, Adrian Schmitz vom gemeinnützigen Verein Herzensengel und Christian Kantenberger vom Förderverein dem BBZ einen nagelneuen Defibrillator zur Verfügung stellten. Der IKK-Vorstand meinte dazu verschmitzt schmunzelnd: „Wir haben festgestellt, dass das BBZ noch nicht so ganz gut ausgestattet ist. Deshalb haben wir mit den Herzensengeln und dem Förderverein einen Defibrillator angeschafft, den wir hier und

heute mit der Hoffnung, dass er nie benötigt wird, dem Berufsbildungszentrum übergeben.“ Bei dieser Gelegenheit überreichte die Schülerversammlung Adrian Schmitz auch gleich noch einen Spendenscheck in Höhe von 150 Euro für die Herzensengel.

Anschließend nahmen die BBZ-Schülerinnen Kyra Besch und Myriam Hilt auf einer kuscheligen Sofa-Runde Platz, um Fabian Becker und den Inhaber seines Ausbildungsbetriebes, Christian Kantenberg, in einem Interview zu fragen, wie ihr Mitschüler Becker seine Berufsschulzeit in Nunkirchen gefunden habe. Mit Fabian Becker hatten sie sich dafür genau den jungen Mann ausgesucht, der gerade als bundesweit bester Metallbauer-Azubi ausgezeichnet worden war. Der blickte zu seinen Zuschauern und versicherte augenzwinkernd: „Da darf ich nichts Falsches sagen. Aber ganz im Ernst – das war durchaus eine tolle und abwechslungsreiche Zeit.“ Bei dieser Gelegenheit gratulierte auch der Minister dem jungen Mann zu seinem Erfolg.

Damit war schließlich der offizielle Teil dieser JuZuBi-Ausbildungsmesse des BBZ Hochwald beendet. Dann standen die teilnehmenden Ausbildungsbetriebe aus der ganzen Region jungen Ratsuchenden zur Verfügung. Am Stand der Parkhotels Weiskirchen freuten sich beispielsweise Hotelinhaber Peregrin Maier und Bürgermeister Wolfgang Hübschen über die fachkundige Beratung durch Marilyn Polanca, die aus Costa Rica kommend über ihre gastronomische Ausbildung in Weiskirchen informierte.



Simone Göttert-Schwinn und Prof. Dr. Jörg Loth starteten mit einem gemeinsamen Buzzer-Druck das neue Gesundheitsprojekt. Ackermann Dieter

1 / 2

